

HERZLICH WILLKOMMEN ZUR VIRTUELLEN JAHRESPRESSEKONFERENZ 2021

Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie

IG BCE | Abteilung Kommunikation



DAS CORONA-JAHR 2020 IM RÜCKBLICK



- Direkter Zugang zu Beschäftigten im Lockdown versperrt
- Menschen im Homeoffice fehlt persönlicher Kontakt zu Arbeitnehmervertretungen und Gewerkschaften
- Große Unsicherheit und viele Fragen unter den Beschäftigten im Frühjahr
- Produktionspausen und Kurzarbeit
- IG BCE-Einrichtungen schließen für Publikumsverkehr

KRISENMANAGEMENT DER IG BCE



- Seit März im Taskforce-Modus mit Fokus auf Unterstützung der Beschäftigten
- Corona-Hotlines f
 ür Mitglieder, Betriebsr
 äte und Vertrauensleute
- Digitalisierungsschub bei Bildungsarbeit, Kommunikation und Mitgliederwerbung
- Tarifliche Aufstockung des Kurzarbeitergelds auf bis zu 90 Prozent
- Chemie-Betriebe k\u00f6nnen freie Tage aus dem Zukunftskonto vorziehen
- Pandemievereinbarungen in allen großen Branchen
- Tarifrunden im Zeichen des Corona-Bonus

CORONA PRÄGT MITGLIEDERENTWICKLUNG



- Mitglieder halten IG BCE in der Krise die Treue
- Gewinnung neuer Mitglieder im Lockdown massiv erschwert
- Persönlicher Kontakt bleibt A und O doch digitale Ansprache gewinnt an Bedeutung
- In der Krise mehr als 25.000 neue Mitglieder gewonnen
- Unterm Strich verbleibt ein Minus von 2 Prozent





- Großteil der IG BCE-Branchen zeigt sich robust, bis auf Autozulieferer
- Zahl der Beschäftigten stabil, Öffnungsklauseln kaum genutzt
- Kurzarbeit wichtigstes Instrument der Arbeitsplatzsicherung
- Kurzfristige Probleme dürfen kein Vorwand für Kahlschläge sein
- Starke Solidarität und enge Zusammenarbeit in der Krise



- In unseren Branchen wird Homeoffice bereits maximal genutzt
- Eine generelle Homeoffice-Pflicht ist weltfremd und nicht praktikabel
- Lockdown in der Industrie würde Versorgungsnotstand nach sich ziehen
- Wir haben für die Produktion tragfähige Hygienekonzepte erarbeitet
- In vielen Großanlagen sind die Beschäftigten sicherer als vor dem Werkstor



- In der Krise haben sich Allianzen zw. Forschung, Großkonzernen und Staat gebildet
- Bei zentralen Wirkstoffen abhängig von Asien
- Die Branche nicht länger nur als Kostenfaktor sehen, sondern gezielt stärken
- Wir brauchen einen Pharma-Pakt im europäischen Maßstab
- Alle Player an einen Tisch, um Innovationen voranzutreiben und Wertschöpfungsketten zu sichern
- Staat muss sich stärker finanziell engagieren und das an Bedingungen knüpfen
- Soziale Verantwortung der Biotech-Branche geht über Impfstoff hinaus

DIGITALES ZUTRITTSRECHT



- Corona wirkt als Beschleuniger von Digitalisierung und Homeoffice
- Das schwächt die Mitbestimmung und innerbetriebliche Demokratie
- Viele Unternehmen versperren Gewerkschaften den digitalen Zugang zu den Beschäftigten
- Zutrittsrecht ist Teil unseres Koalitionsgrundrechts
- Wir werden das zur Not politisch durchsetzen

LANGFRISTIGE FOLGEN DER KRISE



- Im akuten Krisenmanagement geraten die sozialen Folgen aus dem Blick
- Lockdown und Homeschooling treffen einige Kolleg*innen besonders hart
- Unterschätztes Problem: Ausbildung
- Verlieren wertvolle Zeit bei Weiterqualifizierung

TRANSFORMATION GESTALTEN

TRANSFORMATIONSFONDS



- Problem: Klimagerechte Investitionen in der Industrie rechnen sich noch nicht
- "Green Deal" ermöglicht stärkere politische Förderung
- Macht den Weg frei für unsere Idee eines Transformationsfonds
- Stiftung Arbeit & Umwelt und Institut f
 ür Makroökonomie & Konjunkturforschung legen konkretes Modell vor
- Kernelemente: staatlicher Fonds, kreditfinanziert, Volumen 120 Mrd. €, zur Beteiligung an klimagerechten Projekten und von Transformation betroffenen Betrieben
- Erstmals detailliert aufgezeigt, wie sich Transformation politisch gestalten lässt
- Abschalten reicht nicht, es braucht konkrete Pläne zum Ausbau der Alternativen

MITBESTIMMUNGSINITIATIVE



- Transformation fordert Unternehmen Vielzahl strategischer Weichenstellungen ab
- Diese dürfen nicht allein vom Kapitalmarkt geprägt, sondern müssen in jeder Hinsicht nachhaltig sein
- Es braucht in den Aufsichtsräten eine echte Augenhöhe zwischen Kapital- und Arbeitnehmer*innenbank und eine ernsthafte Kompromisssuche
- Folgenschwere Beschlüsse dürfen nicht an der Zweitstimme einer Person hängen
- Wir schlagen vor, bei strittigen weitreichenden Entscheidungen einen Schlichter einzusetzen
- Viele positive Signale aus der Politik erhalten

AUTOZULIEFERER

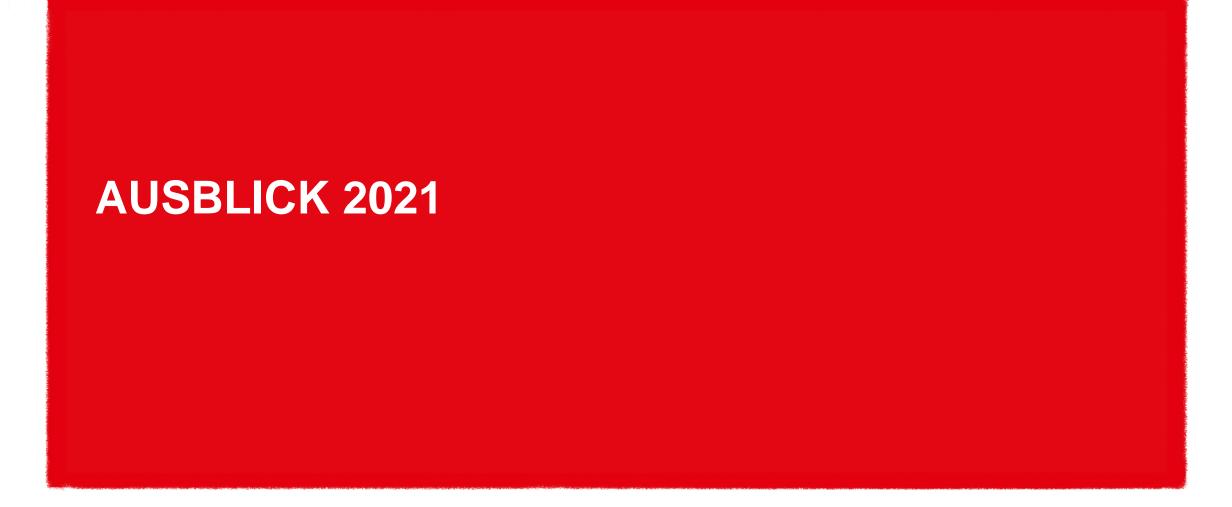


- Kahlschlag kann keine Antwort auf die Herausforderungen sein
- Widerstand lohnt sich: Wir verhandeln bei Conti im Rubber-Bereich über ein Paket für eine sozial nachhaltige Transformation
- Viele kleine Zulieferer drohen auf der Strecke zu bleiben
- Auch im Automobilsektor braucht es realistische Zielvorgaben durch die Politik: Elektromobilität ist ohne ausreichend Elektroautos schlicht nicht so schnell durchzusetzen
- Andere CO2-arme Treibstoffe müssen ebenfalls gefördert werden

VON DER KOHLE ZUM WASSERSTOFF



- Kohlekompromiss ist Blaupause für sozial verantwortungsvolle Transformation
- 2020 in allen Konzernen Tarifverträge durchgesetzt, die betriebsbedingte Kündigungen ausschließen und jungen wie älteren Beschäftigten Perspektiven geben
- Klimaneutralität in der Industrie lässt sich nur mit Wasserstoff organisieren
- Es braucht gewaltige Mengen davon nur grüner Wasserstoff wird anfangs nicht ausreichen
- Schlüsseltechnologie der Transformation im Inland vorantreiben, nicht zu stark von Importen abhängig machen
- Nationaler Wasserstoffrat muss dafür sorgen, dass wir hier konkret werden





- Nicht nur unsere Branchen stehen inmitten der Transformation, auch wir als Gewerkschaft
- Kongress vom 24. bis 29. Oktober im Zeichen neuer Leitbilder
- Bundesweiter Diskussionsprozess in 50 Delegiertenkonferenzen startet Ende Januar, natürlich virtuell
- Leitfaden bildet ein Grünbuch mit ersten Ideenskizzen

WEICHENSTELLUNG FÜRS LAND



- Deutschland vor Super-Wahljahr
- Weltpolitische Rahmenbedingungen haben sich komplett neu formiert
- USA lehren uns: Es braucht klare Kante gegen Rechtspopulisten
- Europa hat in der Pandemie zu mehr Geschlossenheit gefunden
- Die entscheidende Lehre aus der Corona-Krise: Wir müssen mehr Solidarität wagen!

WIR FREUEN UNS AUF IHRE FRAGEN!